

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 29

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rat Jakob Keller, Schaffhausen, Ständerat Robert Ammann, Schaffhausen, Regierungsrat Joseph Knäfel, Risch.

Der vom Verwaltungsrat bestellte leitende Ausschuss besteht aus den Herren: Regierungspräsident Dr. Keller, Winterthur, Präsident, Regierungsrat Keller, Aarau, Vizepräsident, J. Treichler, Fabrikant, Wädenswil, Direktor Erny, Rischberg, R. Zur Linden-Rychner, Aarau, Regierungsrat Nepf, Frauenfeld, Regierungsrat J. Keller, Schaffhausen.

Zum Sekretär des Verwaltungsrates und des leitenden Ausschusses wurde bestellt: Herr Dr. Emil Fehr, Zürich.

Die Zentralschweizerischen Kraftwerke in Rathausen (Luzern) und Altdorf (Uri) haben beschlossen, in Galtikon und Umgebung ein Verteilungsnetz zu erstellen, und dasjenige in Nickenenthal bedeutend zu erweitern, um dadurch den Bauerngehöften den Anschluß zum Betrieb von Dörrofen zu erleichtern. Auch die Anschlußpreise und Abonnements sind reduziert worden.

Heimberger Töpferei. Im „Schweizer. Archiv für Volkskunde“ schreibt Herr Professor Hoffmann-Krayer in Basel über die Heimberger Keramik: „In der Produktion häuerlicher Töpferarbeiten steht der Kanton Bern in erster Linie; eine ausgeprägte Eigenart weisen namentlich Heimberg, Bärtschwil, Langnau und das Simmental auf. Das „Heimberger Geschirr“ sind die Erzeugnisse mehrerer Töpferwerkstätten der Dörfer Heimberg und Steffisburg bei Thun. Die ersten sichern Heimberger Produkte stammen aus der Zeit um 1770. Die vorherrschenden Farben waren damals weiß, ziegelrot, gelb und etwas grün; später erhielt ein schwarzbrauner Typus die Oberhand. Neben Gebrauchsgeschirr stellen die Heimberger Hafner heute auch Luxusgeschirr her, zu dem die Vorlagen von Kürstlerhand entworfen sind. Drei Tafeln, wovon zwei farbige, geben einen anschaulichen Begriff von der hübschen häuerlichen Kunst, die in der Heimberger Töpfer-Industrie zum Ausdruck gelangt. Über primitives Spielzeug in der Schweiz belegen 10 Tafeln mit allerlei Abbildungen das Wort. Bei den Arbeiten aus Ton findet man meistens den Namen Heimberg.“

Holzbericht aus Diesbach (Glarus). (Korr.) Die Bürgergemeinde Diesbach nahm Kenntnis von den vom Gemeinderat getroffenen Maßnahmen betreffend den diesjährigen Hauptholzschatz. Die Behörde wird mit Rücksicht auf das Lahmlegen der Bautätigkeit von einem Holzschlag von schönem Bau- und Trämelholz absehen und dies Jahr meistens nur Buchenholz, wie auch eine Partie Tannenholz (Pepexholz) aufarbeiten lassen. Auch wird der Gemeinderat, dem an letzter Frühlingsgemeinde alle Kompetenz betreffend Holzschlag eingeräumt wurde, das Hauptholz (zirka 280–300 Festmeter) in Regle fällen und zu Tale transportieren lassen. Von einer Holzgant soll Umgang genommen werden.

Bürstfabrik Triengen (Luzern). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. September beschloß in Anbetracht der gegenwärtigen Zeiten für das Geschäftsjahr 1913/14 die Auszahlung einer Dividende von nur 5% gegenüber 6½% im Vorjahre.

Zur Geschäftslage. Wie aus Frankfurt a. M. berichtet wird, haben die dortigen Geschäftsleute in einer zahlreich besuchten Versammlung Aussprache gehalten über den Wert der Durchführung der Reklame während der Kriegszeit. Nach eingehender Diskussion wurde festgestellt, daß es nicht nur zweckmäßig, sondern vor allem für die Weiterführung gesunder wirtschaftlicher Verhältnisse unbedingt notwendig sei, daß der Reklame nach wie vor die ihr zukommende Aufmerksamkeit gewidmet werde. Zur Herstellung normaler Absatzverhältnisse in Handel

und Industrie ist die Wiederaufnahme der Reklame im früheren Umfange gerade jetzt eine Notwendigkeit. Die Versammlung richtete daher an alle beteiligten Kreise, Fabrikanten, Großisten, sowie Detaillisten das dringende Ersuchen, Reklameaufträge jeder Art, die infolge des Krieges sistiert wurden, baldmöglichst zur Ausführung freizugeben oder nach Maßnahme der gegenwärtigen Verhältnisse neu zu erteilen. Was über dieses Thema gesagt wurde, gilt auch für unsere Verhältnisse. Ohne Reklame ist das Geschäftsleben heute undenkbar. Aber Vorsicht ist geboten. Mit kluger Einsparnis und Konzentration der Reklamemittel ist viel zu erreichen.

Den obigen Artikel entnehmen wir der „Neuen Zürcher Zeitung“. Wir empfehlen denselben auch unsern Inserenten zur Beachtung.

Literatur.

Kriegsverordnung über Schuldbetreibung und Konkurs. Der Bundesrat hat durch Beschluß vom 28. September in wichtigen Punkten das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs für die Zeit der Kriegswirren abgeändert. Dieser tief in das geltende Beireibungsrecht einschneidende Beschluß hat insbesondere den Zweck, Auspändungen und Konkursöffnungen nach Möglichkeit zu verhüten, sowie die Nachlaß Stundung beim Nachlaßvertrag und die Zahlungsfrist für den Ersteigerer von Liegenschaften zu verlängern. Diese „Kriegsverordnung über Schuldbetreibung und Konkurs“ ist nun samt einem bezüglichen Kreis Schreiben des Bundesrates und einem alphabetischen Sachregister vom Verlag Drell Füssli in Zürich herausgegeben worden. Die Rechtsanwälte, Richter, Beireibungs- und Konkursbehörden, sowie die Geschäftsleute werden über dieses praktische Handbüchlein, das zum Preis von 80 Rappen in allen Buchhandlungen bezogen werden kann, sehr froh sein.

Bedingungen und Verfahren für die Erwerbung des Bürgerrechtes der Stadt Zürich. Von Willy Baumann, Kanzleisekretär der Stadtkanzlei Zürich. Preis 1 Fr. Verlag: Act. Institut Drell Füssli, Zürich.

Das Büchlein bezweckt vor allem eine Orientierung über die Bedingungen und Kosten der Bürgerrechtserwerbung in der Stadt Zürich und den Gang des Einbürgerungsverfahrens. Das Ziel wird in trefflicher Weise erreicht durch eine knappe, aber sorgfältige Darstellung der Vorschriften des Bundes, des Kantons Zürich und der Stadt Zürich, sowie der wichtigsten Grundsätze aus der Praxis der städtischen Behörden. Die Schrift umfaßt 4 Abschnitte. Im 1. Abschnitt, dem Hauptteil, sind die Bedingungen und das Verfahren für die Erwerbung des Stadtbürgerrechtes dargestellt, und zwar getrennt für Kantonsbürger, kantonsfremde Schweizerbürger und Ausländer. Der 2. Abschnitt gibt Aufschluß über die Bedingungen und das Verfahren bei Entlassung des Neubürgers aus dem bisherigen Bürgerrecht (im Kanton Zürich, in der übrigen Schweiz und im Ausland). Im 3. Abschnitt werden die Bestimmungen über die Wiederetnbürgerung ehemaliger Schweizerbürgerinnen erörtert. Der 4. Abschnitt endlich enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Gesetzes- und Verordnungs Vorschriften über die Erwerbung des Schweizer-, Kantons- und Stadtbürgerrechtes.

Die Broschüre Willy Baumanns ist aus einem praktischen Bedürfnisse herausgewachsen und will vor allem praktischen Zwecken dienen, d. h. den zahlreichen in der Stadt Zürich wohnhaften Kantons-, andern Schweizerbürgern und Ausländern, die das Stadtbürgerrecht er-

werben möchten, ein Ratgeber sein. Diesen Bürgerrechtskandidaten wird sie die besten Dienste zu leisten imstande sein; sie kann auch solchen Bewerbern empfohlen werden, die ihre Einbürgerungsangelegenheit nicht selber besorgen wollen. Als übersichtliche Darstellung des positiven Rechtes über die Bürgerrechtsvererbung verdient das Schriftchen auch bei denen Beachtung, die sich allgemein für unser öffentliches Recht interessieren.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen erscheinen in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) belegen.

Fragen.

720. Wer hätte eine kleinere Bandsäge und eine kombin. Hobelmaschine, möglichst mit runder Messerwelle, billig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre 720 an die Exped.

721. Wer könnte Sandwaschmaschine mit/weise abgeben? Offerten an M. Machi, Baugeschäft, Willisau.

722. Wer liefert russisches Petrol für Gasbeleuchtung und zu welchem Preis? Offerten an Jos. Erni, Sägerei, St. Urban (Suzern).

723. Wer liefert 1—2 Waggon tannene Riemen I. Klasse, 16 cm breit, 20 mm stark? Kleinere nicht durchfallende Reste werden geduldet. Offerten per m² franko verladen unter Angabe der Lieferfrist nimmt entgegen: Jos. Wyder, Holzhandlung, Emmen b. Luzern.

724. Wer hätte einen gut erhaltenen, doppeltwirkenden Materialaufzug billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 724 an die Exped.

725. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Handfederwagen mit Brücke, 10—12 Zentner Tragkraft, billig abzugeben? Gest. Offerten mit genauer Beschreibung unter Chiffre 725 an die Exped.

726. Für die Reparatur eines großen Küchenbodens sucht eine Stadtverwaltung 130 Stück gelbe, 146 mm große Bierdeckelplatten aus der Tonwarenfabrik Embrach. Offerten unter Chiffre 726 an die Exped.

727. Wer liefert passende Filze zu den Messerputzmaschinen „Arizona“?

728. Wer liefert Rohrbiegeapparate zur Herstellung von Heiz- und Kühlleitungen? Offerten unter Chiffre 728 an die Exped.

729. Wer gebrauchte Materialien, als Stangen, Breiter, Werkzeuge etc. billig zu verkaufen hat, beliebe detaillierte Offerte unter Chiffre 729 an die Exped. abzugeben.

730. Wer liefert ca. 30—40 Postamentli mit eingegossenem T-Eisen für einen Gartenzaun? Offerten unter Chiffre A 730 an die Exped.

731 a. Wer erstellt kleinere Ventilatoren, um entstehenden Rauch von Petrolmotor aus einer Werkstätte abzuführen? Betrieb mittelst Petrolmotor. **b.** Wer liefert 4—5 Ringschmierlager-Böcke, Bohrung 30 mm, nebst einer hinzu passenden Welle in genannter Dimension? Ausladung 15 oder 17 cm Mitte Welle bis Sohle. Offerten mit Preisangabe per Lager unter Chiffre 731 an die Exped.

732. Wer hätte eine gut erhaltene Kreisrägemühle, gebraucht, samt Lager und Blatt von ca. 40—50 cm Durchmesser billig abzugeben? Offerten an Joh. Altermatt, Müller, Zullwil (Sol.)

733. Wer liefert trodrene und gelagerte Eichen, 60 mm aufwärts stark? Offerten unter Chiffre 733 an die Exped.

734 a. Wer liefert Buchenbretter, trocken und sauber, zugeschnitten, roh: 40 Stück 300×160×45 mm, 60 Stück 1500×160×45 mm, 40 Stück 950×280×30 mm? **b.** Welches ist der beste und billigste Heizer für Sägmehlfeuerung? Offerten an St. Kamsleiter, mech. Wagnerei, Worblaufen (Bern).

735. Wer kann größere Granit-Arbeiten (Steinhauerarbeiten in Ulmer- u. Tessiner-Granit), sowie Bevola-Belegplatten promptest und billig liefern?

736. Welche Firma liefert Bierkistenbeschläge zu 500 Stück? Offerten an J. Wetter, Feuerthalen.

737. Wer ist Verkäufer eines Ofens für Heizung einer Werkstätte von zirka 800 m³ Rauminhalt? Offerten unter Chiffre B 737 an die Exped.

738. Als Speisevorrichtung für eine Dampffesselanlage benötige ich eine Dampfpumpe und einen Injektor. Wer ist Abgeber solcher Apparate? Offerten unter Chiffre N 738 an die Expedition.

739. Wer ist Verkäufer eines vertikalen Dampffessels von zirka 5—8 m² Heizfläche und mindestens 5 Atm. Arbeitsdruck? Offerten unter Chiffre A 739 an die Exped.

740. Eine Hobelmaschine, welche unter einem nicht eingewachten Anbau steht, hängt unter dem Einfluss des Nebels zu

losen an. Gibt es ein bewährtes Mittel, um diesem Uebelstand abzuwehren?

Antworten.

Auf Frage **691.** Wir könnten Ihnen sofort 64 Stück Zoresen, Profil 33 mm, in Längen von 1,80 m liefern, event. auch 32 Stück in Längen von 5 m: Zimmer, Barthardt & Cie., Zweisimmen i. Simmental (Bern).

Auf Frage **702.** Zentralheizungs-Ofen und Kochherde mit eingebauter Heizschlange jeder Größe liefert J. Mayor, Apparatenbau und Ofenfabrik, Zofingen.

Auf Frage **704.** Reservoire jeder Größe und Form liefert J. Mayor, Apparatenbau und Ofenfabrik, Zofingen.

Auf Frage **705.** Abgenützte Schleifsteine in Schmirgel, Korund und Karborundum, sowie Bruchstücke solcher Schleifsteine liefert Fritz Wunderli, Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **708.** Wir können Ihnen Djonapparate liefern. Prospekt steht gerne zur Verfügung. Wir bitten um Ihre Adresse: Int. Technisches Bureau, Basel, Markkirchstrasse 5.

Auf Frage **708.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten betr. Djonapparaten. Als Schweizer Generalvertreter der A. G. f. Djonverwertung in Stuttgart (größtes Unternehmen auf diesem Gebiet) ist er in der Lage, jegliche Auskunft zu erteilen: C. Schmid, Ingenieur, Wetzlar.

Auf Frage **708.** Ob sich zu diesem Zwecke eine Djonanlage rentabel gestalten lässt, möchte ich sehr bezweifeln. Die Installation selbst bietet keine weiteren Schwierigkeiten. Ich würde Ihnen raten, sich einmal mit Siemens & Halske in Berlin ins Benehmen zu setzen, welche Firma mit Djonanlagen die größte praktische Erfahrung hat. Joh. Eug. Mayer, Berat. Ingenieur, Kreuzlingen.

Auf Frage **709.** Zentralheizungs-Ofen für Warmwasser und Dampfheizung liefert J. Mayor, Apparatenbau und Ofenfabrik, Zofingen.

Auf Frage **710.** Eine gut erhaltene Kreisrundsäge und eine Blechwalze für 140 cm Blech könnte ich, solange frei, sehr billig abgeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich.

Auf Frage **713.** Wir offerieren Ihnen gewünschten Luftkompressor, sofort ab Lager zu liefern zu vorteilhaften Preisen: Robert Nebi & Cie., Ingenieurbureau, Werdmühlplatz 2, Zürich.

Auf Frage **713.** Die Rollmaterial- und Baummaschinen A. G. „Rubag“, Zürich 1, Seidengasse 16, hat aus einer Liquidation verschiedene Luftkompressoren in garantiert betriebsfähigem Zustand mit unter Ankaufspreis abzugeben.

Auf Frage **713.** Wir würden freibleibend einen passenden Kompressor sofort liefern können. Vor Abgabe einer Offerte erbitten wir nähere Angaben über Zweck und Leistung: Bachmann-Wohlfahrt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage **715.** Steinholzbodenbelag ist der beste Ueberzug auf Lammholz. Wir bitten um Ihre Adresse, damit wir Ihnen Offerte machen können: Int. Technisches Bureau, Basel, Markkirchstrasse 5.

Auf Frage **717.** Fraglichem Uebelstand kann leicht abgeholfen werden und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Thomas Streiff, mech. Werkstätte, Schwanden (Glarus).

Auf Frage **718.** Wasser-Rännel jeder Größe und Länge liefert J. Mayor, Apparatenbau und Ofenfabrik, Zofingen.

Auf Frage **719 a.** Wir sind Lieferanten des feineren sortierten Sicherheits-Sprengstoffes „Aldofit“ und geht Ihnen eine beizüg. Broschüre mit Preisliste direkt zu: Robert Nebi & Cie., Werdmühlplatz 2, Zürich.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist untersagt. Die Redaktion.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion. Zweite Konkurrenz über die Erstellung der Hochbauten auf den Stationen Gelterkinden und Tecnan der verbesserten Linie Sissach—Olten. Pläne und Bedingungen beim Sektionsingenieur in Olten. Angebote mit Aufschrift „Hochbauten für die Stationen Gelterkinden und Tecnan“ bis 31. Oktober an die Generaldirektion in Bern.

Bern. Neubau Kantonalbankfiliale Biel. Zimmer-, Spengler- u. Dachdeckerarbeiten, Dachziegellieferung. Konkurrenz unter den im Kanton Bern ansässigen Firmen. Pläne etc. je vormittags 10—12 Uhr bei Architekten Saager & Frey, Biel, Unionsgasse 3. Offerten bis 20. Oktober an dieselben.

Bern. Heisarmee Bern. Schreinerarbeiten zum Saal- und Umbau (Laupenstrasse 5). Pläne etc. je von 2—4 Uhr bei A. Béguin, Architekt, Waisenhausplatz 2, Bern.

Fribourg. Fourniture des bois pour l'entretien des Ponts suspendus de Fribourg et Corbières en 1915. Conditions au bureau des Ponts et Chaussées (secrétariat), à